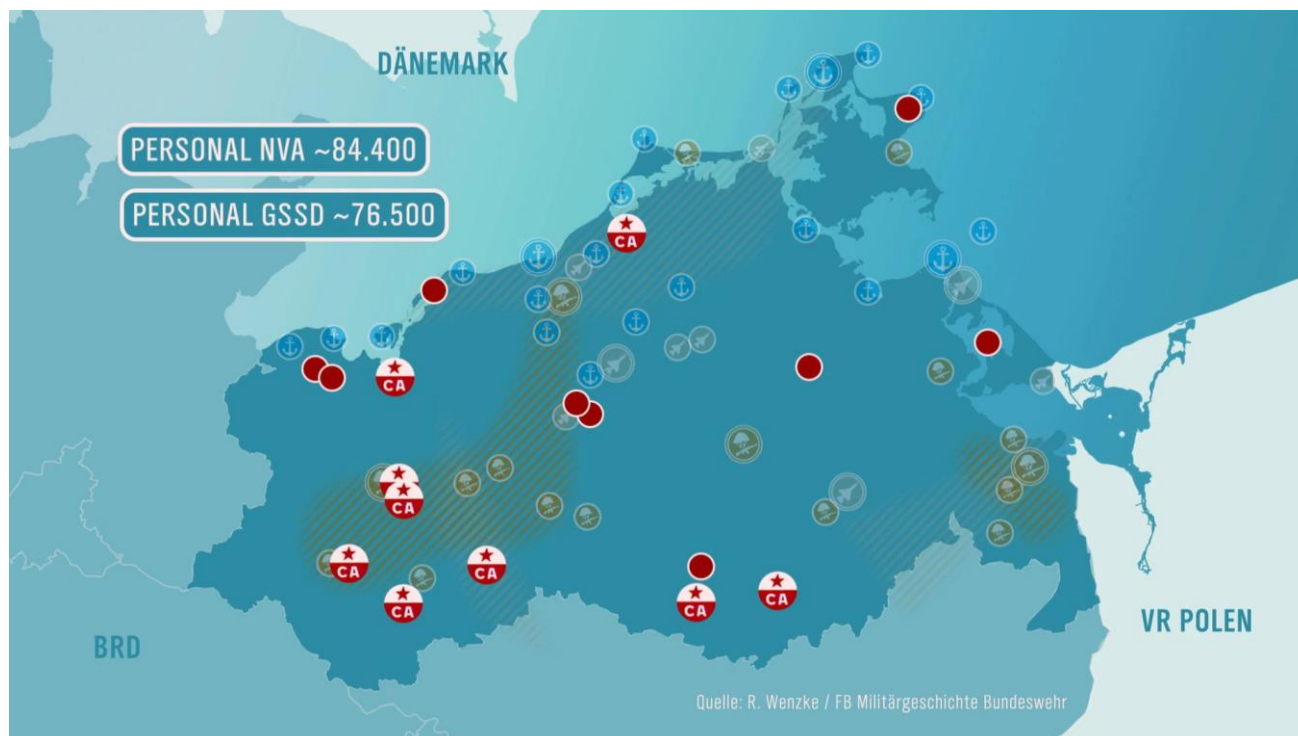




Der Kalte Krieg am Beispiel Vorpommerns:

Bundeswehr, NATO und Warschauer Pakt



Unter dem Eindruck des Krieges in Europa ist der Kalte Krieg, der längst als historisch abgehakt schien, heute wieder sehr präsent. Bei der Debatte um einen „Neuen Kalten Krieg“ oder der Frage, ob dieser je zu Ende gegangen ist, ist jedoch kaum mehr präsent, dass der Eiserne Vorhang bis vor etwas über 30 Jahren mitten durch Europa und Deutschland ging. Dieses Seminar möchte sich auf Spurensuche im heutigen Vorpommern begeben. Eine Region, die heute eher für den Tourismus und nicht für ihre militärische Bedeutung bekannt ist. Heute finden sich hier zahlreiche Spuren der vergangenen Diktaturen in Deutschland. Allen voran Prora und Peenemünde sind Sinnbilder für das Menschenverachtende der Diktatur. Während des Seminars sollen diese und viele weitere Orte besucht werden, die das Bild der Region bis heute prägen. Sinnbild für den friedlichen Übergang von der Diktatur zur Demokratie ist hier der Nationalpark Jasmund, der heute zu den wichtigsten Naturschutzgebieten in Deutschland zählt und dessen Existenz der früheren Nutzung als Abhörstation im Kalten Krieg. Anhand dieser und weiterer authentischer Orte soll das Seminar den Teilnehmenden einen Einblick in die historisch-politischen Zusammenhänge des Kalten Krieges sowie dessen Auswirkungen auf die Menschen in der Region des heutigen Vorpommerns vermitteln.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Seminarleitung: Martin Klähn, Politische Memoriale MV e.V.

Die Europäische Akademie MV e.V. ist Mitglied der



Programm

Montag, 10. Oktober 2022:

- ca. 15:30 Uhr Ankunft im Hotel und Check-In
- 16:00 – 17:00 Uhr **Begrüßung, Einführung in die Seminarthematik, Erwartungsklä-
rung**
Seminarleitung, im Hotel
- 17:00 – 19:00 Uhr **Stralsund: Von der Garnisonsstadt zum UNESCO-Welterbe**
Informationen zum Bedeutungswandel und zu Transformationsprozessen in
der Region am Beispiel der Stadt
Politisch-historischer Stadtrundgang
Seminarleitung
- 19:00 Uhr Abendessen (Wallensteinkeller, o.ä. in Eigenregie)

Dienstag, 11. Oktober 2022:

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Abfahrt nach Prora
- 10:00 – 12:00 Uhr **Besuch im Dokumentationszentrum Prora**
Informationen zur Geschichte des KdF-Seebades; zur
propagandistischen Bedeutung nationalsozialistischer Architektur; zur
späteren Nutzung durch die NVA; zur Ausbildung ausländischer Milizen in der
DDR
Mit Führung durch die Ausstellung und Rundgang
Christian Dinse
- 12:00 Uhr Mittagessen im Restaurant der Jugendherberge
- 12:30 – 14:30 Uhr **Friedenssicherung und Wehrdienstverweigerung: Die „Bausoldaten“ in
Prora als Teil der DDR-Opposition**
Workshop im Dokumentationszentrum Prora
Christian Dinse
- 14:30 Uhr Abfahrt nach Sassnitz
- 14:45 – 15:15 Uhr **Zwischenstopp am Hafen Mukran**
Mit Informationen zu den Hintergründen des Hafenbaus; zum Einsatz der
Bausoldaten vor Ort; zur politische Situation im Ostblock
Seminarleitung
- 15:30 – 17:00 Uhr **Sassnitz-Mukran – das westliche Ende der transsibirischen Eisenbahn**
Politisch-historischer Stadtrundgang und Zeitzeugengespräch; Informationen
zur Lebenswelt der DDR-Bürger zwischen Tourismus, Königslinie und
militärischen Sperrgebieten Sassnitz galt aufgrund des Hafens als
Grenzstadt; das Leben der Menschen vor Ort wurde entsprechend streng
reglementiert; Beispiel für den Alltag in einer Diktatur
Heinz Müller – Stadtführer und Zeitzeuge



- 17:00 – 18:00 Uhr **Hinterlassenschaften des Kalten Kriegs: Sassnitz – vom Transithafen zum Tourismuszentrum**
Besuch im Rathaus der Stadt Sassnitz
Bürgermeister der Stadt, angefragt
- 18:00 – 18:30 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung
- 18:30 Uhr Rückfahrt nach Stralsund

Mittwoch, 12. Oktober 2022:

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 11:00 Uhr **Eiserner Vorhang an/auf der Ostsee**
Grenzregime und Fluchtbewegung, die Rolle der DDR-Sicherheitsorgane
Vortrag und Diskussion
Dr. Volker Höffer, Leiter Stasi Unterlagenarchiv-Außenstelle Rostock, Bundesarchiv
- 11:00 Uhr Abfahrt nach Eichenthal – Bunker
- 12:00 – 14:00 Uhr **Der Atomkrieg: Zwischen Abschreckung und alltäglicher Bedrohung**
Informationen zum Alltag des Kalten Krieges; zu den Szenarien eines atomaren Konfliktes; zum Umgang der DDR-Diktatur mit der eigenen Bevölkerung im Falle des Atomkriegs
Besuch im Museum Bunker Eichenthal
Führung durch Personal der Einrichtung
- 14:00 – 15:00 Uhr Rückfahrt/ **Tagesreflexion**
Die Ausstattung des Busses gewährleistet die aktive Teilnahme und Teilhabe aller Personen am Programmpunkt.
Seminarleitung
- 15:30 – 18:00 Uhr Besuch im Ozeaneum
(außerhalb der Förderung; nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten)

Donnerstag, 13. Oktober 2022:

- 07:30 Uhr Frühstück
- 08:30 Uhr Abfahrt nach Peenemünde
- 09:00 – 10:00 Uhr **Einführung in den Exkurs zum Thema Nationalsozialismus**
Informationen zu den Hintergründen der Heeresversuchsanstalt; dem Einsatz von Zwangsarbeitern; die Nutzung zur Zeit der DDR
Seminarleitung, im Bus
Die Ausstattung des Busses gewährleistet die aktive Teilnahme und Teilhabe aller Personen am Programmpunkt.



- 10:00 – 11:30 Uhr **Die Versuchsstelle Peenemünde**
Führung durch die Ausstellung des Museums
Dr. Philipp Aumann
- 11:30 Uhr Mittagspause (individuell)
- 12:00 – 13:30 Uhr **Workshop: Von militärischen Versuchsanstalten zum
„Geburtsort der Raumfahrt“**
Erinnerungskultureller Bedeutungswandel im Kalten Krieg
Informationen zum Wandel der erinnerungskulturellen Betrachtung des Ortes
nach dem 2. Weltkrieg und nach der Wiedervereinigung
Dr. Philipp Aumann
- 13:30 – 14:30 Uhr **Individuelle Erkundung des Museums sowie der Außenanlagen**
Seminarleitung
- 14:30 Uhr Rückfahrt nach Stralsund
- 15:00 – 16:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung, im Bus
- 16:00 Uhr Ankunft in Stralsund, Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 14. Oktober 2022:

- 08:00 Uhr Frühstück im Hotel
- 09:00 – 11:00 Uhr **Seminarauswertung**
Seminarleitung

Seminarleitung: Martin Klähn, Politische Memoriale

Programmänderungen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Angehörige der Bundeswehr. Darüber hinaus ist die Veranstaltung frei
ausgeschrieben und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie können das aktuelle
Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen.
Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Teilnahmebeitrag: **85,- EUR pro Person**

Die Höhe der angegebenen Teilnehmerbeiträge geht vom Zustandekommen einer Förderung des Seminars aus.
Sie gelten nur im Falle der Zusage der beantragten Mittel.

Leistungen: Seminarkosten, Übernachtung + Verpflegung Seminarleitung

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Transport der Teilnehmenden sowie Eintritte außerhalb der im Programm vorgesehenen
Einrichtungen sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten.
Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.
Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet werden.

Übernachtung: **Hafenresidenz Stralsund**
Seestraße 10-13
18439 Stralsund

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Info: Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen und nach den Förderrichtlinien des
Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V sowie als Lehrerfortbildung anerkannt.